

DIENSTLEISTUNGEN

**Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Werbung und Marktforschung**



2015

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 07. Dezember 2017

Artikelnummer: 5474118-15700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Hinweise	4
Methodik der Erhebung	5
Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche	6
Ergebnisse	7
1 Anzahl der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen	7
2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)	8
3 Umsatz	9
4 Aufwendungen	10
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	11
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	12
7 Ausgewählte Merkmale	14
Tabellenteil	15
Tab 1 Werbung und Marktforschung 2015 (WZ 73) Übersicht über die erfassten Merkmale	15
Tab 2 Werbung und Marktforschung 2015 (WZ 73) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	17
Tab 3 Werbung 2015 (WZ 73.1) Übersicht über die erfassten Merkmale	18
Tab 4 Markt- und Meinungsforschung 2015 (WZ 73.2) Übersicht über die erfassten Merkmale	20

Keine Statistik ohne Gesetz

So lautet vereinfacht das **Prinzip der Gesetzmäßigkeit** – eines von drei Grundprinzipien, die das System der amtlichen Statistik in Deutschland prägen. Für die statistische Praxis bedeutet dies, dass Rechtsnormen der Europäischen Union, des Bundes oder eines Landes alle wesentlichen Parameter einer Erhebung vorschreiben, insbesondere Merkmale, Berichtskreis und Periodizität.

Geheimhaltung

Wenn Einzelangaben nicht gemacht werden können, um die statistische Geheimhaltung zu wahren, ist dies ausdrücklich gekennzeichnet. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Ausgliederung bei Summen

Die Bezeichnung „**davon**“ in einer Tabelle gibt an, dass die vorstehende Summe vollständig in Unterpositionen aufgegliedert ist. Zählt man diese Unterpositionen zusammen, addieren sie sich zu der Summe.

Die Bezeichnung „**darunter**“ hingegen gibt an, dass nur Teilpositionen der Summe aufgelistet sind (Ausgliederung). Diese addieren sich nicht vollständig zur Summe.

Werden Merkmale angeführt, die nicht summierbar sind, ist dies durch die Bezeichnung „**und zwar**“ gekennzeichnet.

Auf die Bezeichnungen „**davon**“ und „**darunter**“ wurde verzichtet, wenn unmissverständlich aus dem Zusammenhang hervorgeht, ob es sich um eine Auf- beziehungsweise Ausgliederung handelt.

Auf- und Abrundungen

Generell ist in den Tabellen und Grafiken – ohne Rücksicht auf die Endsumme – auf beziehungsweise abgerundet worden. Dadurch können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Abkürzungen

Tsd.	=	Tausend
Mrd.	=	Milliarde
EUR	=	Euro
%	=	Prozent

Zeichenerklärung

.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
–	=	nichts vorhanden

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 % der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsabschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S 95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält unter anderem Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme beziehungsweise Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, das heißt jedes darin befindliche Unternehmen beziehungsweise jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den oben genannten sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008, 2011 und 2014 eine neue Stichprobe gezogen. Ab dem Berichtsjahr 2014 wurden auch Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von weniger als 17 500 Euro berücksichtigt. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse nur eingeschränkt möglich.

Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Wirtschaftsabteilung „Werbung und Marktforschung“ (WZ 73) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

- Werbung (WZ 73.1)
- Markt- und Meinungsforschung (WZ 73.2)

Die vorliegenden Ergebnisse für die Werbung und Marktforschung resultieren aus der Befragung von 7 400 Unternehmen.

1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr waren knapp 33 500 Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen in der Werbung und Marktforschung tätig, darunter fast drei Viertel (70,9 %) mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro.

95,0 % der Unternehmen und Einrichtungen waren schwerpunktmäßig in der Werbung tätig.

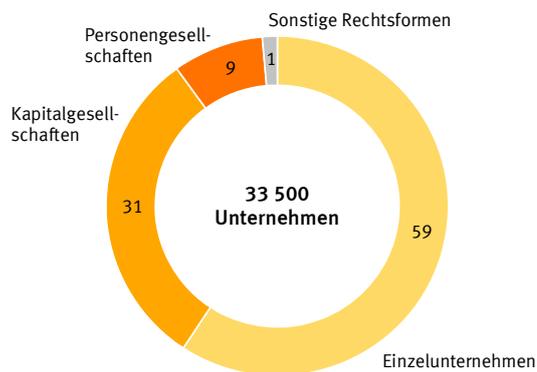
Abb 1 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der Unternehmen 2015
in %



2017 - S - 067

Dominiert wurde dieser Wirtschaftsbereich vorrangig von Einzelunternehmen mit einem Anteil von 59,3 %. Bei kleinen Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen, mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, wurden gut drei Viertel (75,6 %) als Einzelunternehmen geführt.

Abb 2 Anteil der Rechtsformen an der Anzahl der Unternehmen 2015
in %

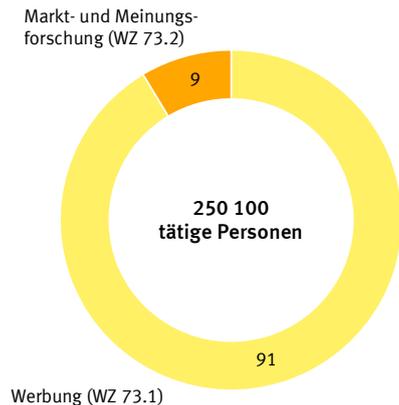


2017 - S - 068

2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)

In den Wirtschaftsbereichen Werbung sowie Markt- und Meinungsforschung arbeiteten 250 100 Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen), darunter 91,4 % in der Werbung. Damit waren durchschnittlich sieben Personen je Unternehmen beziehungsweise Einrichtung beschäftigt.

Abb 3 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der tätigen Personen 2015
in %



2017 - S - 069

Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt betrug 86,2 %, erreichte aber in der Markt- und Meinungsforschung 92,4 %. 82,9 % der in der Werbung und Marktforschung tätigen Personen arbeiteten in Unternehmen und Einrichtungen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den abhängig Beschäftigten arbeiteten 14,0 % in Teilzeit, waren knapp die Hälfte (49,3 %) Frauen und rund 6 900 Auszubildende (3,5 %) hatten hier eine Lehrstelle.

Abb 4 Anteil der weiblichen tätigen Personen nach Wirtschaftszweigen 2015
in %



2017 - S - 070

3 Umsatz

Im Berichtsjahr wurde von der Werbung und Marktforschung ein Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) von rund 28,4 Milliarden Euro erwirtschaftet. Davon entfielen 90,2 % auf die Werbung (25,6 Milliarden Euro).

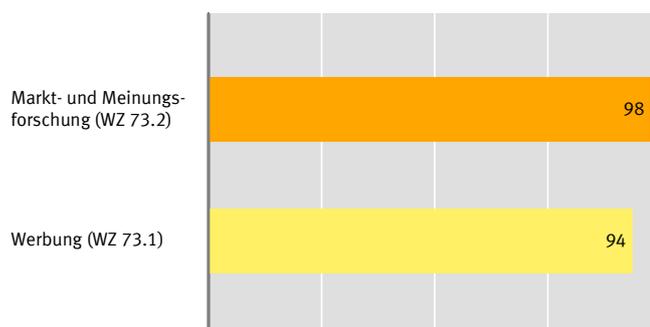
Abb 5 Anteil der Wirtschaftszweige am Gesamtumsatz 2015
in %



2017 - S - 071

29,1 % der Unternehmen und Einrichtungen hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 94,0 % beziehungsweise 26,7 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. 11,4 % des Umsatzes (2,9 Milliarden Euro) entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Während die großen Unternehmen und Einrichtungen einen durchschnittlichen Jahresumsatz (einschließlich sonstige betriebliche Erträge) von rund 2,7 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen nur rund 72 300 Euro.

Abb 6 Anteil der großen Unternehmen am Gesamtumsatz des Wirtschaftszweiges 2015
in %



2017 - S - 072

4 Aufwendungen

Im Wirtschaftsbereich 73 betragen die Aufwendungen fast 24,2 Milliarden Euro. 89,6 % der Aufwendungen (21,7 Milliarden Euro) entfielen auf den Bereich der Werbung. Das Verhältnis der Aufwendungen zum Umsatz betrug 85,2 %.

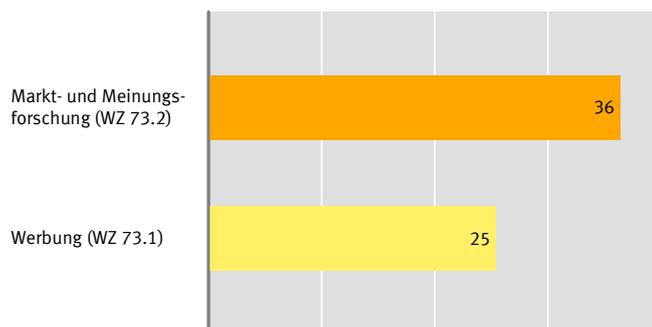
Abb 7 Anteil der Wirtschaftszweige an den Aufwendungen 2015
in %



2017 - S - 073

Die Aufwendungen verteilen sich im Durchschnitt zu 26,6 % auf Personal- und zu 73,4 % (17,8 Milliarden Euro) auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Abb 8 Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen 2015
in %



2017 - S - 074

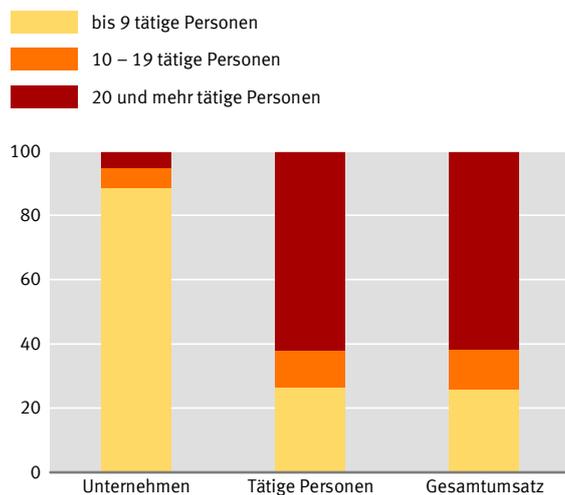
Gut 5,4 Milliarden Euro beziehungsweise 84,4 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 15,6 %.

5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Bei der Unterteilung der Unternehmen und Einrichtungen aus dem Bereich Werbung und Marktforschung nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt sich folgendes Bild:

- In 88,4 % der Unternehmen und Einrichtungen waren bis zu neun Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten aber nur 26,4 % der in der Werbung und Marktforschung tätigen Personen.
- Mit 7,4 Milliarden Euro wurden 26,0 % des Gesamtumsatzes in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber beschäftigten 5,0 % der Unternehmen und Einrichtungen mit 20 und mehr Beschäftigten knapp zwei Drittel (62,0 %) der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen und erwirtschafteten 61,6 % (17,5 Milliarden Euro) des Gesamtumsatzes.

Abb 9 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen 2015
in %



2017 - S - 075

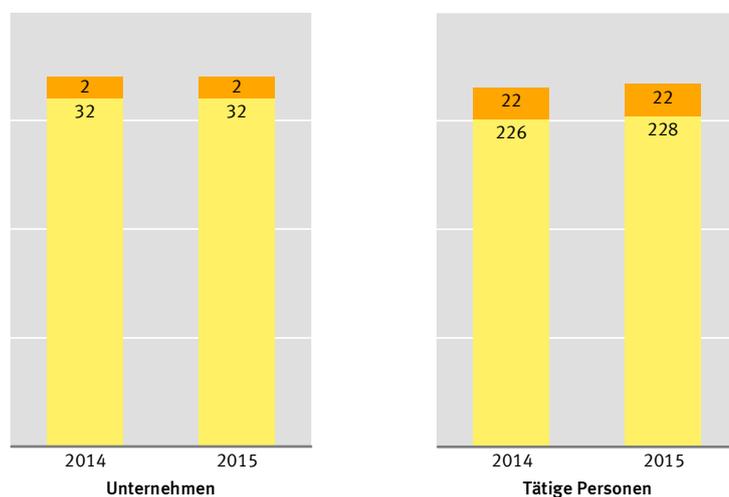
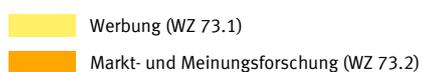
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr ging die Anzahl der im Bereich Werbung und Marktforschung tätigen Unternehmen und Einrichtungen gegenüber dem Vorjahr um 65 Unternehmen (– 0,2 %) leicht zurück. Im WZ 73.1 Werbung stieg dagegen die Anzahl der Unternehmen um 156 (+ 0,5 %) an.

In den Unternehmen und Einrichtungen waren rund 2 100 Personen (+ 0,8 %) mehr als im Vorjahr beschäftigt. Im Wirtschaftsbereich Markt- und Meinungsforschung ging die Anzahl der tätigen Personen (– 1,9 %) zurück.

Abb 10 Entwicklung der Anzahl der Unternehmen und der tätigen Personen 2015 zum Vorjahr

Anzahl in Tausend



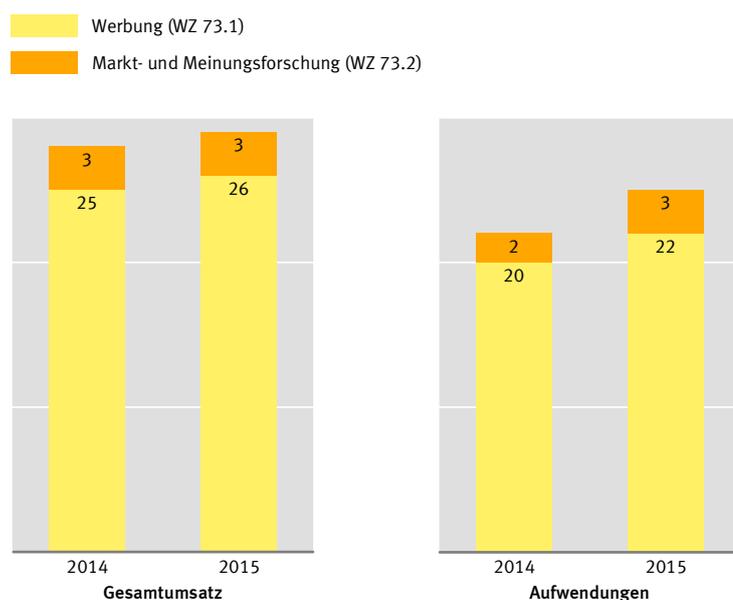
2017 - S - 076

6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Der von den Unternehmen und Einrichtungen erwirtschaftete Gesamtumsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Milliarden Euro (+ 3,9 %).

Im Vorjahresvergleich erhöhten sich die Aufwendungen der Unternehmen und Einrichtungen im Bereich Werbung und Meinungsforschung um rund 1,3 Milliarden Euro (+ 5,6 %). Davon entfielen rund 944,0 Millionen Euro (+ 5,6 %) auf den Materialaufwand.

Abb 11 Entwicklung des Gesamtumsatzes und der Aufwendungen 2015 zum Vorjahr
in Mrd. EUR



2017 - S - 077

Weitere Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

7 Ausgewählte Merkmale

Übersicht der ausgewählten Merkmale 2015

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl in Tsd.	33,5	23,8	9,7
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	Mrd. EUR	28,4	1,7	26,7
Tätige Personen am 30. September	Anzahl in Tsd.	250,1	42,8	207,3
Aufwendungen	Mrd. EUR	24,2	1,0	23,2
Bruttoanlageinvestitionen	Mrd. EUR	0,5	0,0	0,5

Tab 1 Werbung und Marktforschung 2015 (WZ 73)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	33 498	23 759	9 739	29,1
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	19 850	17 955	1 895	9,5
Personengesellschaften	Anzahl	2 876	1 503	1 373	47,7
Kapitalgesellschaften	Anzahl	10 319	3 959	6 360	61,6
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	453	342	111	24,5
Niederlassungen	Anzahl	34 603	23 944	10 659	30,8
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	28 382 704	1 716 646	26 666 059	94,0
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	25 728 993	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	2 935 361	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	937 066	.
Subventionen	1 000 EUR	10 919	390	10 530	96,4
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	250 108	42 798	207 310	82,9
dar. weiblich	Anzahl	.	.	98 879	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende					
Familienangehörige	Anzahl	34 449	24 706	9 743	28,3
dar. weiblich	Anzahl	.	.	1 550	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	215 659	18 092	197 567	91,6
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	97 329	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	6 941	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	27 665	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	64 481	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	134 854	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den					
tätigen Personen	%	86,2	42,3	95,3	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den					
tätigen Personen	%	.	.	47,7	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	%	.	.	49,3	.
Anteil der Auszubildenden an den					
abhängig Beschäftigten	%	.	.	3,5	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	%	.	.	14,0	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	%	.	.	32,6	.
Aufwendungen	1 000 EUR	24 186 280	996 548	23 189 732	95,9
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	6 425 915	242 522	6 183 393	96,2
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	5 425 138	201 746	5 223 391	96,3
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	1 000 777	40 775	960 002	95,9
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	849 570	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	110 431	.

Tab 1 Werbung und Marktforschung 2015 (WZ 73)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	17 760 365	754 026	17 006 339	95,8
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	11 028 670	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	871 175	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	5 106 494	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	868 131	101 021	767 110	88,4
Leiharbeitnehmer/-innen	1 000 EUR	.	.	51 946	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	698 707	42 859	655 848	93,9
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	781 243	46 087	735 156	94,1
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	247 190	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	309 690	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	61 496	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	78 904	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	347 162	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	346 562	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	542 932	46 404	496 529	91,5
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	345 062	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	312 736	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	24 534	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	7 792	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	16 561	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	122 931	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	38 470	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	11 975	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	7 369	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	266 211	39 828	226 383	85,0
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	10 478 120	926 409	9 551 711	91,2
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	4 052 205	683 887	3 368 318	83,1

Tab 2 Werbung und Marktforschung 2015 (WZ 73)
Differenzierung nach Beschäftigtenrößenklassen

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt mit ... bis ... tätigen Personen					
		1	2 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 249	250 und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	16 545	13 071	2 204	1 060	539	78
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	1 874 788	5 505 711	3 521 215	5 387 633	9 080 785	3 012 573
Tätige Personen am 30. September ..	Anzahl	16 545	49 536	28 993	32 472	49 679	72 882
dar. Abhängig Beschäftigte	Anzahl	597	34 982	26 622	31 397	49 206	72 854
Aufwendungen	1 000 EUR	1 135 544	4 422 435	3 099 941	4 676 110	8 111 854	2 740 396
davon:							
Personalaufwand	1 000 EUR	25 338	1 053 050	979 353	1 251 513	2 055 155	1 061 505
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	1 110 205	3 369 384	2 120 588	3 424 596	6 056 700	1 678 891
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	30 842	109 791	66 868	88 166	149 220	98 045
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	33 161	79 005	37 670	48 191	54 914	13 269
Subventionen	1 000 EUR	131	1 390	687	8 119	584	9

Tab 3 Werbung 2015 (WZ 73.1)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	31 829	22 650	9 179	28,8
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	19 026	17 177	1 849	9,7
Personengesellschaften	Anzahl	2 742	1 446	1 296	47,3
Kapitalgesellschaften	Anzahl	9 624	3 689	5 936	61,7
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	437	339	98	22,3
Niederlassungen	Anzahl	32 824	22 834	9 990	30,4
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	25 607 673	1 651 420	23 956 253	93,6
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	23 282 280	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	2 301 101	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	673 973	.
Subventionen	1 000 EUR	10 801	390	10 412	96,4
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	228 490	41 059	187 431	82,0
dar. weiblich	Anzahl	.	.	89 661	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende					
Familienangehörige	Anzahl	32 805	23 595	9 210	28,1
dar. weiblich	Anzahl	.	.	1 466	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	195 685	17 463	178 221	91,1
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	88 196	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	6 683	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	23 328	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	61 174	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	119 851	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den					
tätigen Personen	%	85,6	42,5	95,1	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den					
tätigen Personen	%	.	.	47,8	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	%	.	.	49,5	.
Anteil der Auszubildenden an den					
abhängig Beschäftigten	%	.	.	3,7	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	%	.	.	13,1	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	%	.	.	34,3	.
Aufwendungen	1 000 EUR	21 670 738	942 004	20 728 734	95,7
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	5 509 283	225 077	5 284 206	95,9
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	4 650 966	187 620	4 463 346	96,0
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	858 317	37 457	820 860	95,6
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	726 646	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	94 214	.

Tab 3 Werbung 2015 (WZ 73.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	16 161 456	716 927	15 444 528	95,6
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	10 204 070	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	851 922	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	4 388 536	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	797 579	97 396	700 183	87,8
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	47 250	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	553 605	39 312	514 292	92,9
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	643 335	43 678	599 656	93,2
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	210 049	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	272 780	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	61 007	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	78 323	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	243 237	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	248 553	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	489 033	44 933	444 100	90,8
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	319 454	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	288 026	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	24 194	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	7 234	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	16 087	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	99 988	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	33 301	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	8 572	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	7 086	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	245 452	38 463	206 989	84,3
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	9 325 957	900 786	8 425 171	90,3
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	3 816 674	675 709	3 140 965	82,3

Tab 4 Markt- und Meinungsforschung 2015 (WZ 73.2)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	1 669	1 109	560	33,5
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	824	779	46	5,6
Personengesellschaften	Anzahl	134	57	77	57,2
Kapitalgesellschaften	Anzahl	694	270	424	61,1
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	16	3	13	82,8
Niederlassungen	Anzahl	1 779	1 110	669	37,6
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	2 775 031	65 225	2 709 806	97,6
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	2 446 713	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	634 260	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	263 093	.
Subventionen	1 000 EUR	118	-	118	100
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	21 618	1 739	19 879	92,0
dar. weiblich	Anzahl	.	.	9 218	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende					
Familienangehörige	Anzahl	1 644	1 111	533	32,4
dar. weiblich	Anzahl	.	.	84	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	19 974	628	19 345	96,9
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	9 133	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	258	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	4 337	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	3 307	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	15 003	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den					
tätigen Personen	%	92,4	36,1	97,3	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den					
tätigen Personen	%	.	.	46,4	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	%	.	.	47,2	.
Anteil der Auszubildenden an den					
abhängig Beschäftigten	%	.	.	1,3	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	%	.	.	22,4	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	%	.	.	17,1	.
Aufwendungen	1 000 EUR	2 515 542	54 544	2 460 997	97,8
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	916 632	17 445	899 187	98,1
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	774 172	14 127	760 045	98,2
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	142 460	3 318	139 142	97,7
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	122 924	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	16 218	.

Tab 4 Markt- und Meinungsforschung 2015 (WZ 73.2)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	1 598 910	37 099	1 561 810	97,7
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	824 599	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	19 253	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	717 958	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	70 552	3 625	66 927	94,9
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	4 695	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	145 102	3 546	141 556	97,6
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	137 908	2 408	135 500	98,3
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	37 142	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	36 910	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	489	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	581	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	103 925	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	98 009	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	53 899	1 471	52 428	97,3
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	25 608	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	24 710	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	340	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	559	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	474	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	22 943	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	5 169	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	3 403	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	283	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	20 759	1 365	19 394	93,4
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 152 163	25 623	1 126 540	97,8
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	235 531	8 178	227 353	96,5